



Nikolaus und die Seeleute

Eine Legende

Zu der Zeit, als Nikolaus Bischof von Myra war, fuhren einmal Seeleute mit ihrem Schiff über das Mittelmeer. Da brach ein furchtbarer Sturm los. Der Himmel wurde finster und die Wellen tobten. Der Wind packte das Segel und riss es in viele Stücke. Schließlich zerbrach auch der Mast. Die Wellen schlugen über den Bootsrand und das Schiff drohte zu sinken.

Da stand plötzlich ein fremder Mann am Steuer. Er nickte den Seeleuten freundlich und beruhigend zu und lenkte das Schiff durch die Fluten. So erreichten sie trotz des furchtbaren Unwetters sicher den Hafen. Als sie aber dort ausgestiegen waren, war der furchtlose und freundliche Helfer verschwunden.

Einige Zeit später besuchten einige der Seeleute die Kirche von Myra. Dort sahen sie ihren Retter wieder. Es war der Bischof Nikolaus, der in der Nacht ihr Schiff durch das Unwetter gelenkt und sie gerettet hatte. Sie dankten ihm von ganzem Herzen. Doch der Bischof wollte keinen Dank. Er erinnerte sie an die Geschichte von Jesus, dem sogar der Sturm auf dem See Genezareth gehorcht hatte.

Noch heute wird Bischof Nikolaus als der Schutzpatron der Seeleute verehrt.

Unterstreiche oder markiere alle Begriffe oder Satzteile, die dir besonders wichtig erscheinen.

1) Nikolaus war Bischof in der Stadt _____.

2) Wie bezeichnet man eine Geschichte wie diese? _____

3) Was geschah im Sturm?

der Mast zerbrach

ein Wal näherte sich dem Schiff

ein Leuchten am Horizont war zu sehen

das Segel riss in Stücke

4) Wer stand plötzlich am Steuer des Schiffes?

ein fremder Mann

der Klabauteermann

fremde Seeleute

ein Helfer des Bischofs

5) Als sie in den Hafen einliefen

6) Warum wird Bischof Nikolaus noch heute als Schutzpatron der Seeleute verehrt?
